

Ausschreibung Praktikumsplatz für Lernende FaGe im 2. Lehrjahr

Dieses Dokument wird zuhanden der interessierten Lernenden erstellt, damit diese den Praktikumsplatz kennenlernen und sich auf das Austauschpraktikum vorbereiten können

Administrative Angaben	
Institution, Abteilung, Anschrift (Adresse, Telefon, Fax, mail, Internet)	Stiftung St. Wolfgang Pflegeheim Wolfacker Alfons- Aeby- Strasse 17 3186 Düringen Tel: 026 492 69 00 Web; www.stwolfgang.ch Standorte: - Pflegeheim Sonnmatt Kaisereggstrasse 3 3185 Schmiten - Pflegeheim Auried Gfellerstrasse 1 3175 Flamatt
Empfang 1. Praktikumstag	6.50 Uhr beim Eingang/Empfang des Pflegeheims
Bereich	Langzeitpflege Pflegeheime: - Pflegeheim Auried in Flamatt - Pflegeheim Sonnmatt in Schmiten
Abteilungsverantwortliche	Stiftung St. Wolfgang Claudia Repond Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung Alfons- Aeby- Strasse 17 3186 Düringen Tel: 026 492 69 14 Natel; 075 421 04 20 E- Mail: repond.claudia@stwolfgang.ch
BerufsbildnerIn (Name, Vorname, Mailadresse ...)	- Pflegeheim Auried in Flamatt Berufsbildnerin Angelina Fasel - Pflegeheim Sonnmatt in Schmiten Berufsbildnerin Lara Schmutz - Pflegeheim Sonnmatt in Schmiten Berufsbildnerin Agnes Hunziker

Gewünschte Kontaktaufnahme mit der BerufsbildnerIn (vorgängiges Treffen, vorgängige Abgabe der vom Lernenden/der Lernenden formulierten Praktikumsziele, etc.)	Der Kontakt per Mail findet mit Claudia Repond Ausbildungsverantwortliche statt. Sie leitet alles an die zuständige Berufsbildnerin weiter. Am 21.01.2026 um 17h15 findet ein gemeinsames treffen statt im Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten so können sich alle Personen persönlich kennen lernen wird von der Ausbildungsverantwortliche organisiert. An diesem Treffen bitte 3 Ziele die schriftlich festgehalten sind mitbringen, was in diesem Fremdpraktikum erreicht werden soll. Die Berufsbildnerin wird diese entgegennehmen und besprechen.
Personalärztliche Anweisungen betreffend Impfungen:	Keine Vorgaben
Beschreibung der Institution und deren Auftrag im Berufsfeld	
Anzahl Betten Anzahl KlientInnen	Anzahl Heimbewohner/innen - Pflegeheim Sonnmatt 46 Heimbewohner - Pflegeheim Auried 45 Heimbewohner
Arbeitszeiten auf der Abteilung Arbeitszeiten für die Lernenden	Unregelmässige Dienste nicht in jedem Standort gleich (Abweichungen möglich) H und TV - Dienst= 7h bis 15h54 G2- Dienst= 7h bis 12h24 dann von 16h bis 19h HF1= 6h30 bis 15h24 SD= 7h bis 15h54 SPD= 13h35 bis 22h29 NS2= 7h bis 12h dann von 17h36 bis 21h NS= 7h bis 12h30 dann von 17h30 bis 20h24
Teamzusammensetzung	Spezielle Ressourcen im Team Pflegefachpersonen FaGe PflegehelferInnen AGS

Spezielle Ressourcen im Team	Andere: FaGe Lernenden AGS Lernenden Praktikanten FH Studierende HF Studierende Hilfsbereitschaft Wertschätzender Umgang Zusammenarbeit
Pluridisziplinarität intra- und extra-institutionell (welche? in welchem Rahmen?...)	Wir sichern die Versorgung unserer Bewohner:innen durch enge, pluridisziplinäre Zusammenarbeit im Haus und mit externen Partnern
Klientel : ○ Säuglinge ☐ ○ Kinder ☐ ○ Jugendliche ☐ ○ Erwachsene ☐ ○ Betagte ☐ Aufenthaltstyp : ○ ambulant ☐ ○ stationär ☐ ○ in ihrem Lebensraum ☐ ○ Psychiatrie ☐ ○ Behindertenbereich ☐	
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Bis zu ihrem Lebens Ende
Häufigste Krankheitsbilder	Demenz, Depressionen, Parkinson, Herz/ Kreislauferkrankungen, Atemwegserkrankungen, Rheumatische und degenerative Erkrankungen, Zerebrovaskuläre Erkrankungen, Diabetes Mellitus
Häufigste diagnostische und therapeutische Massnahmen	Selbstversorgungsdefizit bei den ADL, Chronische Schmerzen, Chronische Verwirrtheit, Sturzgefahr, Dekubitus Gefahr
Praktikumsbegleitung (evtl. Verweis auf ein bestehendes Ausbildungskonzept der Institution)	
Verlangte Vorbereitung auf das Praktikum	
Der Lernenden zur Verfügung stehende Ressourcen (Personen, Dokumente, Internetzugang...)	Fachbücher, QMS (Qualitätsmanagement), Internetzugang, Schulbücher, Lerntag pro Monat mit der Berufsbildnerin, Lernzeit einmal pro Woche für das Führen des Lernjournals
Spezielle Bedingungen für den Praktikumsplatz (Sprache, Berufskleider,	deutsche Sprache verstehen und sprechen, schriftliche Einträge in die ePDok Pflegedokumentationen ist ein Muss,

Fahrausweis, Auto oder sonstige Verkehrsmittel, spezielle Kenntnisse...)	Berufskleider werden zur Verfügung gestellt, Parkmöglichkeiten stehen in jedem Standort gratis zur Verfügung, alle Standorte sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, alle Mitarbeiter/Innen können in der zNüni Pause gratis Brot Konfitüre Butter Kaffee und Tee beziehen, Wasser mit oder ohne Kohlensäure steht für alle gratis zu Verfügung
Handlungskompetenzen gemäss Bildungsverordnung, die erarbeitet werden können	
A: Umsetzen von Professionalität und Klientenzentrierung: sind alle Umsetzbar	
B: Pflegen und Betreuen : sind alle Umsetzbar	
C: Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen: C1 bis C3 sind nicht Alltäglich C4 bis C5 sind Umsetzbar	
D: Ausführen medizinischer Verrichtungen: D1 bis D3 sind Umsetzbar (Medikamenten werden Wöchentlich extern gerichtet) es werden die Flüssige Medikamenten und die Pflaster täglich gerichtet. D5 nicht Alltäglich „kommt selten vor“ D6 ist Umsetzbar	
E: Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene: E1 Grundvoraussetzung ein Muss E2 bis E4 sind Umsetzbar	
F: Gestalten des Alltags : F1 und F2 sind Umsetzbar F3 nach Situation Umsetzbar	
G: Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben: G1 und G2 sind Umsetzbar	
H: Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben: H1 und H3 nach Situation Umsetzbar H2 ist Umsetzbar H4 und H5 sind Umsetzbar	

Bei der Ausschreibung Ihres Praktikumsplatzes können Sie das Formular gemäss Ihren Bedürfnissen anpassen, sofern auf die erwähnten Rubriken eingegangen wird.

Aktualisiert am : 26.06.2025	Von : Claudia Repond
------------------------------	----------------------